



Die UN-Generalversammlung erklärte am 10. Dezember 1948 in ihrer Resolution 217 A (III), **„Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“**, es sei notwendig, „die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen“.

Die Schlüsselbegriffe in diesem Passus sind deutungsbedürftig: „Menschenrechte“, „Herrschaft des Rechts“, „letztes Mittel“, „Tyrannei“, „Unterdrückung“. Hier liegt eine Aufgabe der Philosophie.



Die UNESCO-Generalkonferenz 2005 erklärte den dritten Donnerstag im November zum **Welttag der Philosophie**.

Die Resolution 33C/Res. 37 erinnert daran, „dass Philosophie als Disziplin zum kritischen und unabhängigen Denken ermutigt und auf ein besseres Verständnis der Welt hinwirken und Toleranz und Frieden fördern kann“. Der Welttag soll „der Philosophie zu größerer Anerkennung verhelfen und ihr und der philosophischen Lehre Auftrieb verleihen“.

Denken denken.
Philosophische Werkstatt Hamburg



Giordano-Bruno-Stiftung
Hamburg



Veranstaltungsort

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Anfahrt

Ab Hauptbahnhof

XpressBus X35 Richtung Sorenkoppel bis Haltestelle Universität der Bundeswehr oder U-Bahnlinie U1 bis Wandsbek Markt

Ab Wandsbek Markt bis Haltestelle Universität der Bundeswehr

XpressBus X22 Richtung Jenfeld-Zentrum oder Bus 10 Richtung Glatzer Straße oder Bus 162 Richtung Bf. Rahlstedt oder Bus 263 Richtung Willinghusen/Großlohe



Weitere Informationen erhalten Sie im Veranstaltungskalender der Bibliothek.

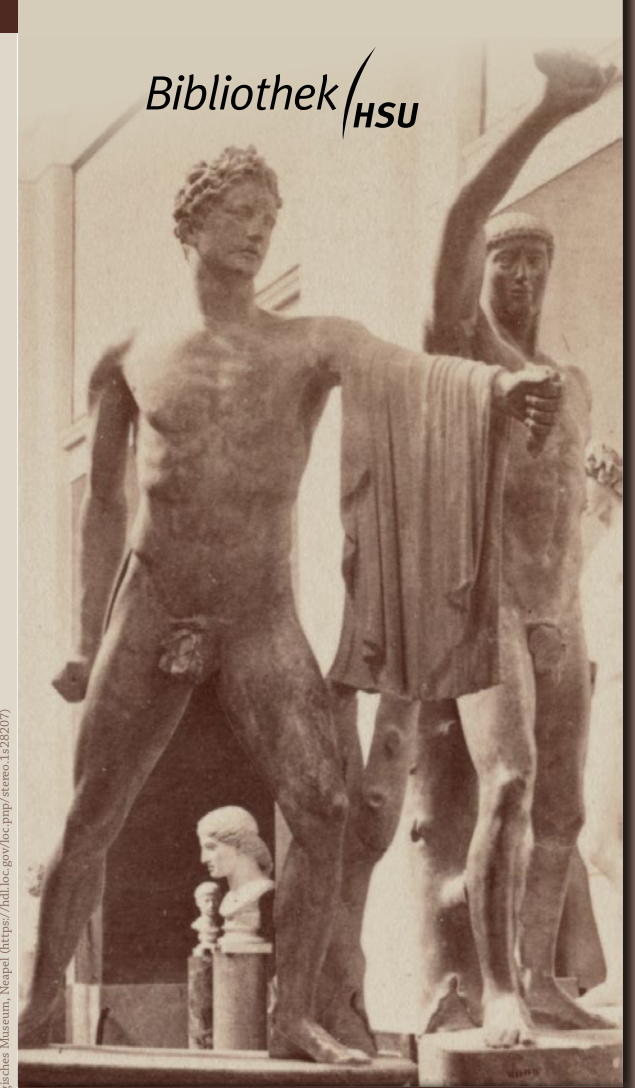
ub.hsu-hh.de

Corona-Lage: Aktuelle Informationen zum Status unserer Veranstaltungen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.



H1 – Hauptgebäude

Bibliothek **HSU**



Tiefelfoto: Die Tyrannentöter Harmodios und Aristogeiton, Marmorstatue, Archäologisches Museum, Neapel (<https://hdl.handle.net/11111/handle/11111/11111>)

Tyrannenmord -
Human?
Demokratisch-legitim?
Nützlich?

Das Problem

„Tyrannenmord“ ist ein universales Thema der Menschheit, das tief in Philosophie, Geschichte-, Rechts- und Politikwissenschaft hinein führt. So zahlreich tatsächliche oder angebliche Tyrannen am Werk sind, so zeitlos kommt der Gedanke auf, ob sie nicht irgendwann mit tödlicher Gewalt aus dem Weg geräumt werden müssten – im Sinne eines letzten Mittels, in einer Art übergesetzlichen Notstands – siehe Art. 20, 4 Grundgesetz.

Die Philosophie erteilt keine politischen Ratschläge, entwickelt keine politischen Methoden. Der Philosophie geht es um logische und ethische Klärung. Immer erneut stellen sich (zumindest) die Fragen, welcher Merkmalskatalog einen „Tyrannen“ plausibel auszeichne und ob der Begriff „Mord“ hier am Platz sei; ob es ein demokratisches Recht oder gar eine Pflicht gebe, den Tyrannen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu stoppen oder auszuschalten und mit welchen Mitteln unterhalb der Tötung dies geschehen könne; wer äußerstensfalls als geeigneter Täter in Frage komme und ob die Folgen eines „Tyrannenmords“ den investierten Hoffnungen entsprechen.

Einladung zum Vortrag

Mittwoch, 16. November 2022, 18 Uhr

Zur Vortragsveranstaltung lädt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Begrüßung

Dr. Jan-Jasper Fast, Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

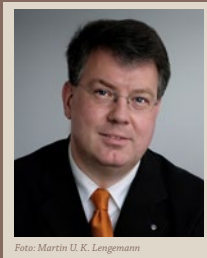


Foto: Martin U. K. Lengemann

Sven Felix Kellerhoff

**Kampf den Tyrannen!
Das Widerstandsrecht als
philosophische Frage und
praktisches Problem**

Wer darf wann einem ungerecht herrschenden Machthaber wie entgegentreten? Seit der griechischen Archaik begleitet dieses Problem die Entwicklung jeder Staatlichkeit. Theologen, Philosophen und Juristen beschäftigen sich seit zweieinhalb Jahrtausenden damit. Sven Felix Kellerhoff, Historiker, WELT-Journalist und Autor zahlreicher Bücher, geht einigen der zahlreichen theoretischen Erörterungen zum Widerstandsrecht nach - und stellt ihnen praktische Erfahrungen gegenüber.

Einladung zum philosophischen Werkstattgespräch

Donnerstag, 17. November 2022, 18 Uhr

Begrüßung

Dr. Jan-Jasper Fast, Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

**„Tod dem Tyrannen!“ –
um die Herrschaft des Rechts
wiederherzustellen?**

Impulsvortrag



PD Dr. Helmut Stubbe da Luz,
Historiker, Philosophielehrer

Moderation



Tanja Trede-Schicker, M. A.,
Philosophin, *Denken denken*.
Philosophische Werkstatt Hamburg



Jan Sikora, Physiker
*Giordano-Bruno-Stiftung
Hamburg*